Berlin

WiMAX in der Bundeshauptstadt

[09.11.2005] In Berlin hat das Unternehmen DBD Deutsche Breitband Dienste das erste WiMAX-Stadt-Netz für Privatkunden in Betrieb genommen. In 18 Monaten soll das gesamte Stadtgebiet technisch erschlossen sein.

Die Firma DBD Deutsche Breitband Dienste hat gestern in Berlin in Zusammenarbeit mit der Firma Intel ein Funknetz für Privatkunden auf Grundlage der WiMAX (Worldwide Interoperability for Microwave Access)-Technik gestartet. Der Startschuss fiel im Ortsteil Pankow. Schritt für Schritt sollen weitere Bezirke folgen. Innerhalb der nächsten 18 Monate soll ganz Berlin versorgt sein. Unter der Marke MAXXtelekom sind High-Speed-Datenkommunikation (bis zu 3,5 Mbit/s) und Internet-Telefonie drahtlos möglich. Nach Heidelberg und Berlin will das Unternehmen in den kommenden Monaten weitere Städte erschließen. "Die neue Breitband-Technologie steigert das Angebot und die Möglichkeiten der Datenkommunikation enorm", betonte Matthias Kurth, Präsident der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen anlässlich der offiziellen Eröffnung des Netzes in Berlin: "Der vermehrte Wettbewerb durch neue drahtlose Breitband-Netze wird den Konsumenten zugute kommen." Die Firma DBD mit Sitz in Heidelberg ist ein Pionier beim Einsatz der neuen funkgestützten WiMAX-Technologie. Das Unternehmen hat seit Anfang des Jahres 2004 bereits über 20 Breitband-Regionalnetze in ländlichen Regionen aufgebaut, in denen das Unternehmen Deutsche Telekom aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen kein DSL anbietet.

(hi)

Stichwörter: Breitband, Berlin, WiMAX, DBD Deutsche Breitband Dienste, Intel, Breitband, DSL